

Zur Beschaffung des Tanklöschfahrzeuges 4000 wird von Herrn Kasulke berichtet, dass im Fachdienst Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz bei der Planung des Haushalt 2011/2012 handwerkliche Fehler gemacht wurden, die zu einem zu geringen Planungsansatz führten. Das Ausschreibungsverfahren und dessen Ergebnis sind jedoch nicht zu beanstanden und das Fahrzeug ist erforderlich, so dass außerplanmäßig Mittel für die höheren Beschaffungskosten beantragt werden müssen. Verwaltungsseitig wurden Vorkehrungen getroffen, um entsprechende Fehler künftig zu vermeiden.

Aufgrund des Presseberichts vom 29.05.2012 über den Brand eines Industriegebäudes wird gefragt, ob Konsequenzen daraus erwachsen. Herr Kasulke erklärt, dass die Maßnahmen zum vorbeugenden Brandschutz innerhalb des Gebäudes gut und wie vorgesehen funktioniert hätten und somit keine Änderungen nötig seien.

Stadtbrandmeister Dr. Jürgens erklärt auf Nachfrage, dass die EU-Arbeitszeitrichtlinie wohl doch nicht für Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren gelten soll (s. auch Punkt 4 im Protokoll der Sitzung vom 20.03.2012).

Der Stadtbrandmeister teilt weiter mit, dass die Freiwillige Feuerwehr Wittorf die Probleme der letzten Monate überwunden habe und wohl im Herbst einen neuen Wehrführer wählen könne.

Herr Böckenhauer lobt zum Abschluss die gelungene Courier-Beilage über die Neumünsteraner Feuerwehren.